

erstellt am: 28.09.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinnord/moers/nachrichten/neukirchen-vluyn/Ausschuss-stellt-Weichen-fuer-den-Kombistandort_aid_912023.html

Neukirchen-Vluyn

Ausschuss stellt Weichen für den Kombistandort

VON ULRICH JOPPICH - zuletzt aktualisiert: 28.09.2010

Neukirchen-Vluyn (RP) Mit knapper Mehrheit gab der Stadtentwicklungsausschuss Neukirchen-Vluyn gestern grünes Licht für den Billigungs- und Satzungsbeschluss für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und des Baubetriebshofs am Kombistandort südlich der Tersteegenstraße in Vluyn. Das letzte Wort hat morgen der Stadtrat. "An der Meinung der CDU-Fraktionen hat sich nichts geändert", so Günther Fesselmann. Man habe nach intensivem Studium der Verwaltungsvorlage, des Gutachtens und der Einwendungen der Bürgerinitiative auf 24 Seiten kein Haar in der Suppe gefunden. "Wir sagen Ja zum Kombistandort", so der CDU-Fraktionsvorsitzende.

Anders sah es der SPD-Fraktionsvorsitzende Rolf Heber: "Es sind nach meiner festen Überzeugung zu viele Fragen nicht beantwortet worden, und es werden viele Fragen nachträglich gestellt – so zum Beispiel vom Bund der Steuerzahler. Auf einer solchen Grundlage können wir keine Beschlüsse fassen." Heber schlug erneut als Lösung vor, das Feuerwehrgerätehaus wie vorgesehen an der Tersteegenstraße zu bauen und den Baubetriebshof hinter dem Rathaus auszubauen. In ihrer Ablehnung des Kombistandes sah sich auch Elisabeth Wannenmacher von NV-Auf geht's durch die zahlreichen Einwendungen der Anwohner bestätigt.

"Die Verwaltung kann es nicht allen recht machen", betonte der Erste Beigeordnete Ralf Eccarius. Es würden keine unbeantwortete Fragen vorliegen. Wenn der Bund der Steuerzahler Fragen stellen würde, so würde das noch lange nicht bedeuten, dass diese Institution auch gegen das Projekt sei. Im Haushalt seien die für den Bau von Feuerwehrgerätehaus und Baubetriebshof notwendigen Mittel bereit gestellt worden, die Kommunalaufsicht habe dafür grünes Licht gegeben.

"Die Behauptung, es habe eine massive Kostensteigerung gegeben, ist nachweislich falsch", betonte Eccarius.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken ▶▶